

## Gestern – heute – morgen

In Nürnberg fand am 6. Mai ein erster *ökumenischer Jugendkirchentag* statt. Zu der Veranstaltung unter dem Motto *Weiter als Du denkst?* kamen mehr als 1.000 Teilnehmer. Neben mehr als 70 Workshops und offenen Angeboten traten eine Reihe von Bands auf. Rund um den Jakobsplatz gab es in der katholischen St. Elisabeth-Kirche und der evangelischen St. Jakob-Kirche ein geistliches Zentrum mit Angeboten zum Gebet, der Meditation sowie einen „begehbaren Gottesdienst“.

Zum Abschluss des 96. *Deutschen Katholikentages*, der vom 24.–28. Mai unter dem Motto „*Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht*“ in Saarbrücken stattfand, haben rund 20.000 Menschen einen Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert. In seiner Predigt rief Kardinal Karl Lehmann die Gläubigen auf, sich als Anwälte für benachteiligte Menschen zu verstehen, „die keine Lobby haben und niemandem einen Nutzen bringen“. Er warnte vor einem „rücksichtslosen Verteilungskampf“. Die Probleme der sozialen Sicherungssysteme ließen sich damit nicht lösen. Bei den Kollekten der großen Gottesdienste sind 50.000 EUR zusammengekommen. Das Geld wird für den Aufbau von neuen Arbeitsplätzen verwendet. Nach Schätzungen sind rund 40.000 Menschen zum Katholikentag nach Saarbrücken gekommen.

Im nächsten Jahr findet der 31. *Deutsche Evangelische Kirchentag* unter der Losung „*lebendig und kräftig und schärfer*“ (Hebr 4,12) vom 6. bis 10. Juni in Köln statt. Dazu lud der Präses der gastgebenden Evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, ein. Der 97. Deutsche Katholiken-

tag wird 2008 in Osnabrück sein. Der zweite Ökumenische Kirchentag ist für 2010 in München vorgesehen.

*Die russisch-orthodoxe Auslandskirche hat eine Wiedervereinigung mit dem Moskauer Patriarchat beschlossen.* Eine Kirchenvollversammlung in San Francisco stimmte für die vollständige Wiederherstellung der Gottesdienst- und Abendmahlsgemeinschaft. Die Delegierten sprachen sich dafür aus, dass die Auslandskirche nach der angestrebten Vereinigung mit dem Moskauer Patriarchat einen Autonomiestatus beibehalten soll. Außerdem forderten sie den Austritt des Moskauer Patriarchats aus dem ÖRK. Das Moskauer Patriarchat hatte sich bereits Ende 2004 offiziell für eine Beendigung der Kirchenspaltung ausgesprochen. Die Auslandskirche hatte sich unter Führung einiger geistlicher Würdenträger nach der Oktoberrevolution im Exil vom Patriarchat abgespalten. Der Kirche in Russland warf sie stets Kollaboration mit dem atheistischen Sowjetregime vor.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland veranstaltet vom 4.–5. September im Internationalen Jugendforum in Bonn eine Konsultationstagung zum Thema *Pfingstkirchen, Charismatische Bewegung und ACK-Kirchen im Gespräch: Was verbindet uns? Was trennt uns?* Im Mittelpunkt steht das Gespräch über Gemeinsamkeiten und Differenzen im Verständnis von christlicher Einheit und geistlicher Erneuerung und die Frage von Grundlagen, möglichen Formen und Perspektiven für ein angemessenes und zukunftsfähiges ökumenisches Miteinander. Einführende Impulsreferate halten Bischof em. Dr. Walter Klaiber,

Vorsitzender der ACK, und Pastor Gerhard Bially, Kreis Charismatischer Leiter.

Die bundesweite Eröffnung zur *Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturellen Woche* (24.–30. September) findet am 22. September in Osnabrück statt. Sie beginnt um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom zu Osnabrück. Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss rechnet mit rund 2.000 Veranstaltungen in mehr als 170 Orten in ganz Deutschland. Das Motto lautet: *Miteinander Zusammenleben gestalten*. Informationsmaterial

(u. a. Plakat und Materialheft) ist zum Selbstkostenpreis bei der Geschäftsstelle des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zu beziehen: Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt, E-Mail: info@interkulturellewoche.de

Die *Dreijahres-Versammlung des beratenden Weltkomitees der Freunde (FWCC)* (Quäker) wird 2007 in Irland stattfinden.

Zur *11. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB)* im Jahre 2010 lädt der Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Frank Otfried July, nach Stuttgart ein.

## Von Personen

*Christoph Jahnel* ist am 20. März mit einem Gottesdienst als neuer Referent für ökumenische Grundsatzfragen und interkonfessionelle Dialoge der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) eingeführt worden. Jahnel, Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, war von der Kirchenleitung der VELKD als Nachfolger von *Christina Kayales* (Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche) berufen worden.

*Uwe Gräbe* ist am 14. Mai in das Amt des neuen Propstes in Jerusalem eingeführt worden. Er übernimmt das Amt von *Martin Reyer*, der Jerusalem vorzeitig aus familiären Gründen verließ.

*Charlotte Knobloch*, bisherige Zentralrats-Vizepräsidentin und langjährige Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde von München, wurde als Nachfolgerin des Ende April gestorbenen *Paul Spiegel* zur neuen Präsidentin des Zentralrates der Juden gewählt.

*Diethardt Roth*, Bischof der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, wurde am 27. Mai in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist *Hans-Jörg Voigt*, der am 24. Juni in sein Amt eingeführt wurde.

*Eberhard Hitzler*, bisher Referent für Entwicklungspolitik im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), ist für einen Zeitraum von vier Jahren zum Direktor der LWB-Abteilung für Weltdienst (AWD) berufen worden. Er ist Nachfolger von *Robert H. Granke*, der Anfang März als Geschäftsführer zur kanadischen Hilfsorganisation Canadian Lutheran World Relief (CLWR) wechselte, und sein neues Amt am 1. Juli angetreten hat.

*Ellen Ueberschär* hat am 1. Juli ihr neues Amt als Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Fulda aufgenommen. Sie wird bereits für den 31. Evangelischen Kirchentag 2007 in Köln verantwortlich sein.